

ZUSAMMENFASSUNG ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 06.03.2024
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:15 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal der Gemeinde Sinzing

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Vollzug der Gemeindeordnung (GO); Ausscheiden von Herrn Martin Brix aus dem Gemeinderat

Herr Martin Brix ist seit dem 23.01.2024 hauptamtlicher erster Bürgermeister der Gemeinde Sinzing. Damit kann er nicht mehr ehrenamtliches Mitglied des Gemeinderats der Gemeinde Sinzing sein.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Amtsverlust des Herrn Martin Brix.

2. Vollzug der Gemeindeordnung (GO) und des Gesetzes über die Wahl der Gemeinderäte, der Bürgermeister, der Kreistage und der Landräte (Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz – GLKrWG); Nachrücken des Listennachfolgers in den Gemeinderat und Vereidigung

Herr Anton Schwindl rückt als Listennachfolger der CSU für das ausgeschiedene Gemeinderatsmitglied Herrn Martin Brix nach und wird vereidigt.

3. Vollzug der Gemeindeordnung (GO) und des Gesetzes über die Wahl der Gemeinderäte, der Bürgermeister, der Kreistage und der Landräte (Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz – GLKrWG); Festlegung der frei gewordenen Ausschusssitze

Der Gemeinderat bestellt Herrn Anton Schwindl als Mitglied in den Haupt- und Finanzausschuss.

Der Gemeinderat bestellt Herrn Anton Schwindl als Mitglied in den Bau-, Vergabe- und Umweltausschuss.

Der Gemeinderat bestellt Herrn Anton Schwindl als Stellvertretung in den Kultur- und Sozialausschuss.

4. Vollzug der Gemeindeordnung (GO) und des Gesetzes über die Wahl der Gemeinderäte, der Bürgermeister, der Kreistage und der Landräte (Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz – GLKrWG); Berufung zum Verbandsrat

Der Gemeinderat beruft und entsendet Frau Theresa Ehl als Verbandsrätin für Herrn Martin Brix in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Viehhausen Bergmattinger Gruppe.

Als Stellvertretung von Frau Theresa Ehl bleibt Frau Ulrike Reichstein bestehen.

Als neue Stellvertretung von Tobias Stadler beruft und entsendet der Gemeinderat Frau Gabriele Hartkopf in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Viehhausen Bergmattinger Gruppe.

5. Vollzug der GO; Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024

Der Finanzausschuss hat am 22.02.2024 den Haushalt der Gemeinde Sinzing für das Jahr 2024 gebilligt, der Gemeinderat hat den Haushalt sodann in der Sitzung vom 06.03.2024 verabschiedet. Bei einem **Gesamtvolumen in Höhe von 20.668.925 Euro** liegen die Ausgaben der laufenden Verwaltungstätigkeit sowie der Investitionstätigkeit in diesem Jahr weiterhin auf einem hohen Niveau (Vorjahre 2023: 25,3 Mio. € 2022: 23,6 Mio. € 2021: 17,3 Mio. €). Dieses hohe Haushaltsvolumen wird auch deshalb erreicht, weil die Aufgaben zur Abwasserbeseitigung, bedingt durch die Auflösung des KUS, seit dem Jahr 2023 wieder im gemeindlichen Haushalt abgedeckt werden. Der Haushalt besteht aus den Auszahlungen für die laufenden Verwaltungstätigkeiten mit 14.077.925 Euro und den Auszahlungen für Investitionstätigkeiten mit 6.591.000 Euro. Die freie Finanzspanne für die laufenden Investitionen (Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit) beträgt 1,7 Mio. Euro und liegt damit ca. 900 T€ unter dem Niveau des Vorjahres (2,6 Mio. Euro).

Im Haushaltsjahr 2024 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 3 Mio. Euro vorgesehen, in den Finanzplanungsjahren 2025 bis 2027 sind voraussichtlich keine Kreditaufnahmen erforderlich. Im Jahr 2024 können Darlehen in Höhe von insgesamt 809.000 Euro zurückgeführt werden.

Im Haushalt werden auch die geplanten Investitionen bis zum Jahr 2027 abgebildet. In den nächsten vier Jahren investiert die Gemeinde Sinzing ca. 21 Millionen Euro u.a. in die Erweiterung des Feuerwehrhauses für Sinzing und Kleinprüfening, den Bau einer Kindertagesstätte (Kindergarten und –krippe) in Viehhausen, die Erschließung des Baugebietes Seefeldstraße in Eilsbrunn sowie den Straßenbau (z.B. Umgestaltung Alter Kirchplatz, Kreisverkehr Bruckdorfer Straße).

Für die Investitionstätigkeiten im Jahr 2024 fallen an:

Erwerb von Grundstücken **2.020.000 Euro**
Baulandflächen / Landwirtschaftliche Vorratsflächen / Straßengrund etc.

Baumaßnahmen **3.713.000 Euro**
davon im Wesentlichen
Erweiterung des Feuerwehrhauses für Sinzing und Kleinprüfening mit 300.000 €
Baubeginn Kinderhaus Viehhausen mit 2.060.000 €
Planungsbeginn Kreisverkehr Bruckdorfer Straße mit 390.000 €
Neugestaltung Alter Kirchplatz Sinzing mit 300.000 €
Planungsbeginn Erschließung Baugebiet Seefeldstraße mit 105.000 €
Sanierung Bergfried Viehhausen (u.a. Fassadenertüchtigung) mit 50.000 €

Erwerb von beweglichem Sachvermögen **434.000 Euro**
Büro- und EDV-Ausstattung Rathaus /
Geräte-Ausstattung für Schule, Spielplätze, Bauhof,
Kläranlagen / Fuhrpark Bauhof

Investitionsfördermaßnahmen **424.000 Euro**
Feuerwehr / Kirche / Vereine
Straßenbeleuchtung / Breitbandausbau

Auszug der größten Investitionstätigkeiten in den Jahren 2024 bis 2027:

Erweiterung des Feuerwehrhauses für Sinzing und Kleinprüfening	300.000 Euro
Kreisverkehr Bruckdorfer Straße	2.690.000 Euro
Barrierefreie Gestaltung Alter Kirchplatz Sinzing	300.000 Euro
Erschließung Baugebiet Seefeldstraße Eilsbrunn	2.130.000 Euro
Bau Kinderhaus Viehhausen	6.800.000 Euro
Breitbandausbau	897.000 Euro

Zudem stehen z.B. Investitionen für den Bau eines Radweges zwischen Bergmatting und der Kreisstraße R 37 (Lückenschluss) an. Über diese Maßnahme muss der Gemeinderat aber noch konkrete Beschlüsse fassen.

Ergebnishaushalt

Der **Ergebnishaushalt** mit einem Ertragsvolumen (inkl. Finanzerträge) von **17.664.750 Euro** und einem Aufwandsvolumen (inkl. Finanzaufwendungen) von **16.411.825 Euro** kann auch 2024 mit einem positiven Jahresergebnis von **1.252.925 Euro** (Vorjahr 4.689.525 €) ausgeglichen werden (ordentliches Ergebnis).

Mit diesem positiven Jahresergebnis können auch die Netto-Abschreibungen i.H.v. 642.600 Euro erwirtschaftet werden.

Die Steuereinnahmen (ordentlichen Erträge) entwickelten sich im vergangenen Jahr trotz der anhaltenden Energie-Krise überwiegend positiv. Die hohen Investitionsleistungen der Gemeinde führen allerdings zu stetig steigenden Abschreibungskosten. Die Gemeinde erwirtschaftet aus der lfd. Verwaltungstätigkeit in den nächsten vier Jahren durchschnittlich Jahresüberschüsse i.H.v. 3,7 Mio. €

Den größten Einnahmeposten bildet die Einkommensteuerbeteiligung mit voraussichtlich 6,57 Mio. Euro (Ergebnis 2023: 6,05 Mio. Euro), die Gewerbesteuererinnahmen werden mit 2,0 Mio. Euro angesetzt (Ergebnis 2023: 2,1 Mio. Euro).

Die staatlichen Zuweisungen und Zuschüsse mit insgesamt 3,96 Mio. Euro sind ebenfalls ein gewichtiger Faktor bei den Erträgen.

Neben der staatlichen kindbezogenen Förderung nach dem BayKiBiG mit 1,8 Mio. Euro, den Zuschüssen für Schülerbeförderung mit 60.000 Euro und den Straßenunterhalt mit 162.000 Euro, der Beteiligung an der Grunderwerbsteuer mit 120.000 Euro, fließen hier auch die Finanzzuweisung mit 139.000 Euro und die Schlüsselzuweisung mit 1,66 Mio. Euro ein.

Die Konzessionsabgabe macht 175.000 Euro aus.

Die **wesentlichen Erträge** sind zusammengefasst

Steuereinnahmen (einschl. Steuerbeteiligungen)	10.172.000 Euro
Zuwendungen (einschl. Zuweisungen Finanzausgleich)	3.963.500 Euro
Auflösung Sonderposten	1.616.300 Euro
Sonstige Erträge (Konzessionsabgabe, Grundstücksveräußerung)	483.700 Euro

Bei den ordentlichen Aufwendungen ist eine Steigerung der Personalausgaben um 251.830 Euro auf 2.751.860 Euro zu verzeichnen, die sich hauptsächlich durch tarifliche/gesetzliche Lohnerhöhungen ergeben.

Damit belaufen sich die Personalkosten auf einen Anteil von 16,91 % an den ordentlichen Aufwendungen. Dies bedeutet einen Aufwand von rd. 365 Euro/Einwohner und liegt damit weit unter dem Landesdurchschnitt der Gemeinden vergleichbarer Größenordnung mit 525 Euro/Einwohner.

Die Sach- und Dienstleistungsaufwendungen / Sonstigen Aufwendungen mit 3.630.515 Euro (Vorjahr 3.449.845 Euro) umfassen die gesamten Unterhalts- und Betriebskosten der kommunalen Einrichtungen, einschließlich Straßenunterhalt und Winterdienst.

In diesem Bereich ist tendenziell aufgrund der neugeschaffenen baulichen Anlagen (Grundschule mit Ganztagesbetreuung, Geh- und Radwegbrücke, Gemeindehaus, Jugend- und Kulturhaus, Rathaus, Kinderhaus/Baugebieterschließungen) von einem beständig steigenden Aufwand auszugehen.

Weitere größere Aufwandspositionen sind die Kreisumlage mit 4,5 Mio. Euro und die Zuschüsse für die Kindertageseinrichtungen (BayKiBiG) mit 2,8 Mio. Euro (Transferaufwendungen).

Die **wesentlichen Aufwendungen** sind zusammengefasst

Personalkosten	2.751.860 Euro
Unterhalts-/Betriebskosten	3.630.515 Euro
Zuschüsse und Umlagen	7.633.350 Euro
Abschreibungen	2.258.900 Euro

Finanzhaushalt

Der **Finanzhaushalt** mit einem Gesamtvolumen von **20.668.925 Euro** umfasst die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (14.077.925 Euro) und die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (6.591.000 Euro).

Aus der lfd. Verwaltungstätigkeit mit Einzahlungen von 15.827.150 Euro (Vorjahr 15.398.150 Euro) kann ein Betrag von 1.749.225 Euro (Vorjahr 2.622.325 Euro) für die Investitionstätigkeit bereitgestellt werden.

Aus Zuwendungen, Beiträgen und Verkaufserlösen wird ein Betrag in Höhe von 2.995.000 Euro erwartet.

Die geplanten Investitionen mit einem **Gesamtvolumen von 6.591.000 Euro** liegen im Jahr 2024 etwa bei der Hälfte des Vorjahresniveaus (Vorjahr 12.511.000 Euro).

Insgesamt errechnet sich für 2024 ein Finanzmittelfehlbetrag von 1.846.775 Euro.

Der Bestand an Finanzmitteln (Liquiditätsreserve) am Ende des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 564.435 Euro.

Schuldenentwicklung / Schuldenstand

Der Schuldenstand des kommunalen Haushalts zum 31.12.2023 beträgt rund 6.768.000 Euro.

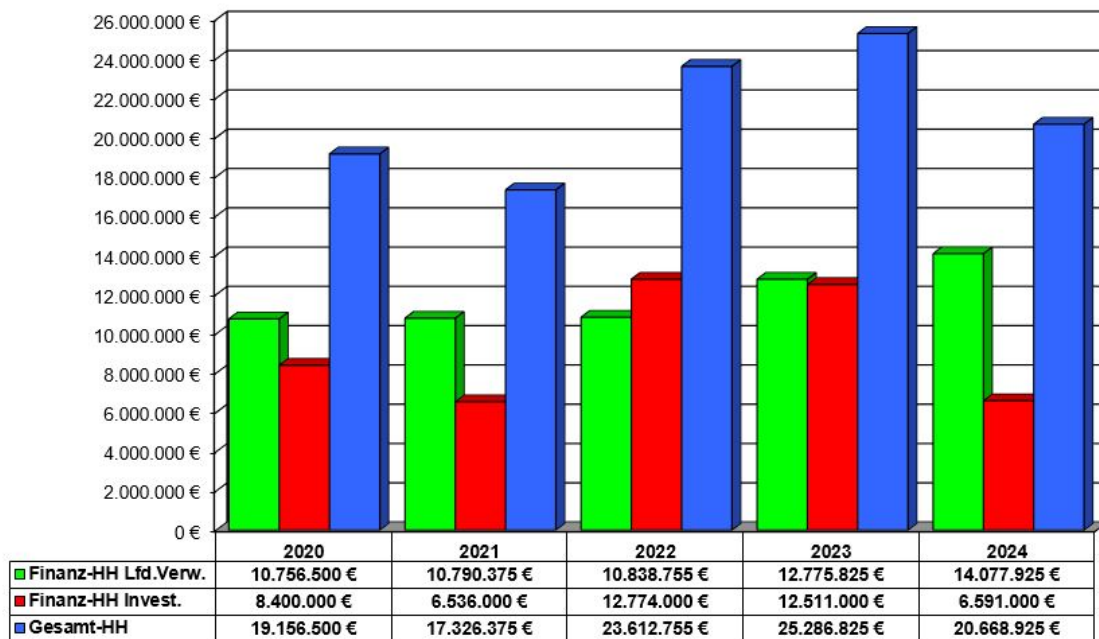
Nach einer voraussichtlichen Kreditaufnahme von 3 Mio. Euro und einer planmäßigen Tilgungsleistung von 809.000 Euro ergibt sich zum Ende des Jahres 2024 ein Schuldenstand von insgesamt **8.959.000 Euro**.

Der aktuelle landesweite Vergleichswert von Kommunen zwischen 5.000 und 10.000 Einwohnern liegt bei 838 Euro/Einwohner*. Der bayernweite Durchschnitt aller kommunaler Körperschaften liegt bei 1.478 Euro/Einwohner*. Die Schulden aus dem kommunalen Haushalt der Gemeinde belaufen sich zu Beginn des Jahres vergleichsweise auf 897 Euro/Einwohner. Sollte der Kredit in der geplanten Höhe zum Tragen kommen, steigt die Pro-Kopf-Verschuldung auf 1.187 Euro/Einwohner.

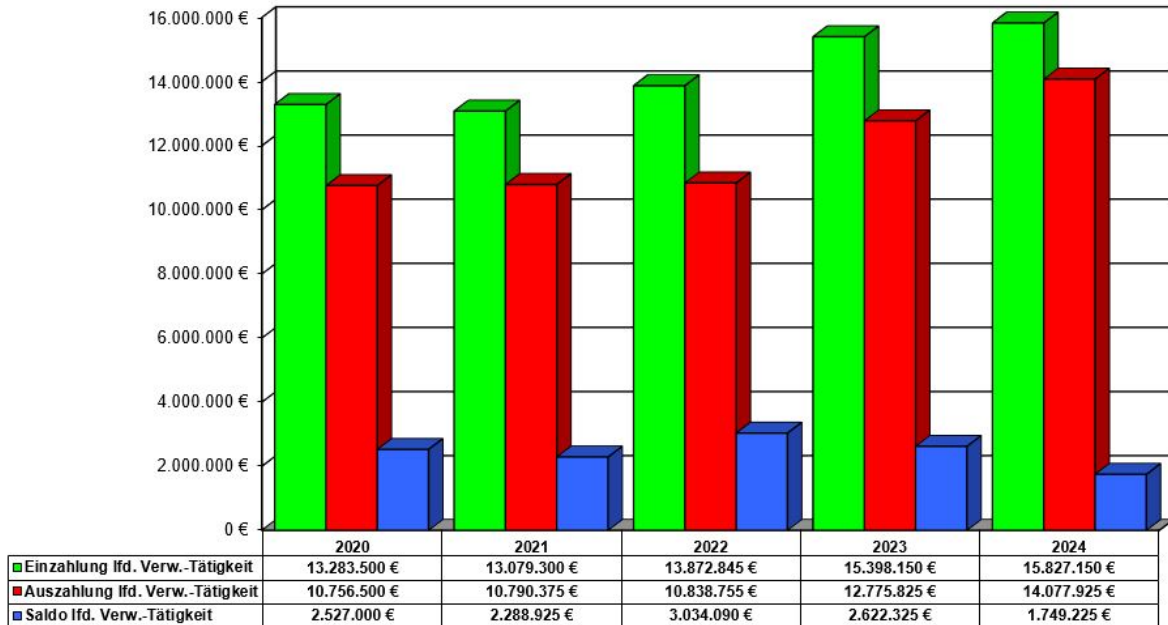
*Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik (2024): Staats- und Kommunalschulden in Bayern am 31.12.2022.

Haushaltsvolumen

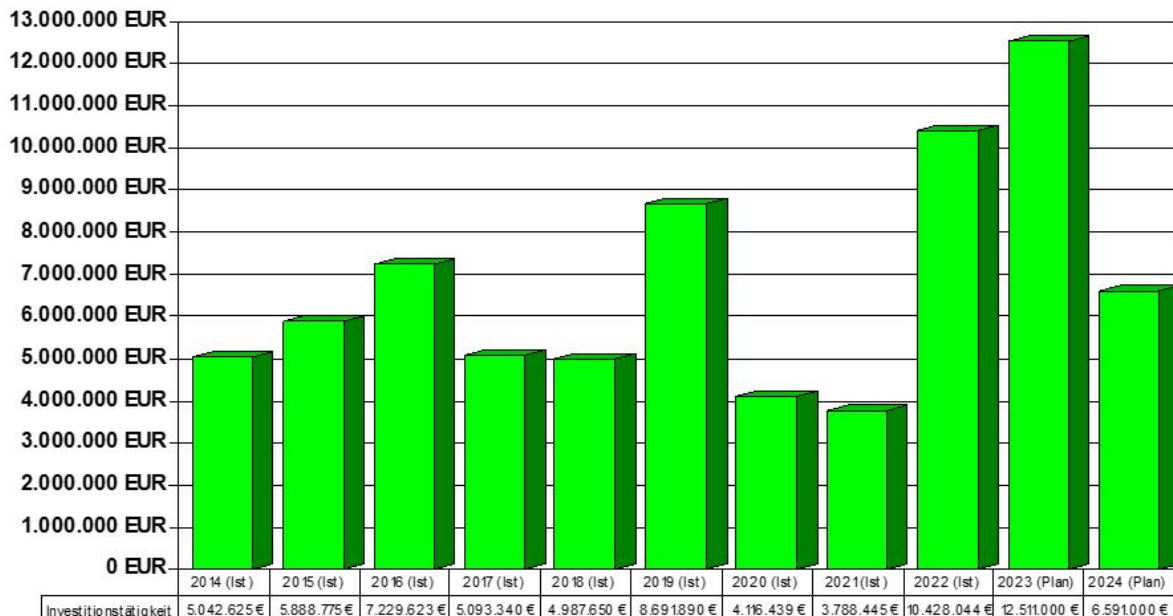
FINANZHAUSHALT



SALDO aus laufender Verwaltungstätigkeit



Investitionen der Gemeinde



6. Weiterführung Carsharing in Sinzing; Neues Konzept Gesellschaft für Nahverkehr (GfN)

Das Carsharing wird für weitere 3 Jahre mit der GFN fortgesetzt. Die Gemeinde beteiligt sich mit max. 300,00€ im Monat an den Kosten.